Wiener Rathaus-Korrespondenz. Redakteur: K. Eigl.
T. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausgeber: Verwaltungsrat der Stadt Wien.
16. Jahrg. Wien, Mittwoch, 6. Juni 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 6. Juni.

Vorsitzende: V.B.M. Neumayer, V. Porzer und Hierhammer.

VR. Dr. Krauss beantragt im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte die Genehmigung der städtischen Kraftfahrzeugvorlagen mit dem Schweizer-System „Schwerdtstreifen" der Firma Josef Reisser's Söhne vorzunehmen. Der Übergang von dem bisherigen System „Sokoy" zu dem neuen System hat in der Weise stattzufinden, daß dasselbe zur Anwendung gelangt, wenn sich die Notwendigkeit der Neuberesifung einzelner Räder ergibt. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Dr. Krauss werden für die Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau im 21. Bezirk zwei städtische Stellen systemisiert. Diese Stellen werden den provisorischen städtischen Ärzten Dr. Armin Langer u. Dr. Eduard Ostermann verliehen.

Nach einem Bericht des VR. Jahn wird die Ablösung einer Lizenzstelle im 21. Bezirk, Hirschstetten an der Oberdorfstraße (L.Z. 109) auf eine Baustelle und einen derzeit ungezählten bebauten Grundteil genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Rauer wird für die Vermehrung der Straßenbeleuchtung im 13. Bezirk mit dem Jahreskostenerfordernisse von 1008 K genehmigt.

VR. Schreiner beantragt für die Regierung schadloser Einmischung bei den städtischen Straßenbahnen nach dem Malzan'schen Vorschlag den erforderlichen Kostenbetrag von 444.525 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Schawbla wird der Ankauf eines Ölgemäldes von Joh. Lorenz Reiter „Die Jünglinge im Feuerofen" für die städtischen Sammlungen angekauft. (Joh. Lorenz Reiter ist 1813 in Linz geboren und war Schüler der Wiener Akademie.)

Eine englische Ärztekommission in Wien. Heute abends um 7 Uhr trifft auf dem Westbahnhofe eine englische Kommission zum Zwecke des Studiums städtischer Einrichtungen im Auslande bestehend aus 24 Bürgermeistern verschiedener englischer Städte in Wien ein. Die Herren werden bis einschließlich 12. Juni in Wien verweilen und in dieser Zeit unter fachmännischer Führung alle wichtigeren öffentlichen Einrichtungen u. interessanten Sehenswürdigkeiten besichtigen, so Stadtbahnanlage, Wienflußeinwölbung, elektrotechnisches Institut der technischen Hochschule, Dorotheum, Feuerwehrgebäude, städt. Hafenamt, Laubenfeldspeicher, Versorgungshäuser, städtische Schulen, Viehmarkt, städtischer Schlachthof, Zentralfriedhof, Marktstelle Hofburg u. Hofsammlungen etc. Dienstag abends 6 Uhr werden die Herren im Rathaus durch den Bürgermeister empfangen. Montag nachmittags werden sie die hygienische Ausstellung besichtigen u. abends sind sie Gäste des Stadtrates Graser Kielmannsegg. Am Dienstag benützen die Herren zu einem Ausfluge nach Karlsbad.

Die Wahl des ersten Vizebürgermeisters und der Stadträte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer beschlossen, die Wahl des ersten Vizebürgermeisters und von 11 Stadträten für Dienstag den 12. d. 10 Uhr vormittags (Fortsetzung 4 Uhr nachmittags) festzusetzen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte wurde vom Stadtphysikus Dr. Pongratz der Familienstandsausweis für den Monat April erstattet. Der Krankenstand sowohl wie die Sterblichkeit waren der Jahreszeit entsprechend hoch. Die Zahl der Zugänge in die ärztliche Behandlung betrug 11.100 Fälle. Davon entfielen auf die entzündlichen Erkrankungen der Atmungsorgane 3463 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1103, auf Lungentuberkulose u. Brustfieber 695 Fälle. Meldungen über Infektionskrankheiten liefen 4269 ein, darunter von Diphtherie 426, Dysenterie 434, Abdominaltyphus 23, Rotlauf 160, Masern 1876, Keuchhusten 471, Varizellen 412, Mumps 173, Röteln 242. In den städtischen Heilanstalten herrschten ziemlich günstige Gesundheitsverhältnisse. Von den kommunalen Familienstationen wurden 2203, von allen übrigen Rettungsgesellschaften zusammen 1293 Krankentransporte im April durchgeführt. In Berichtsmonate starben 3486 Personen, hiervon geboren 52·29 Prozent dem männlichen und 47·71 Prozent dem weiblichen Geschlechte an. Im April wurden 38 landesgerichtliche und 84 familienpolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Frl. Anna Landsperg, welche ihre Ausbildung in der Theaterschule der Frau Lori Kribel erhielt, wurde als erste Operetten-Soubrette für das Stadttheater in Passau engagiert.

Kollege Weiß von der Reichs. Wiener Zeitung bittet höflichst um Aufnahme.